

01.07.2017 | Biberach an der Riß  

Württembergische Schülermeisterschaften im Florettfechten

6 Medaillen für den PSV Stuttgart

Mit 10 Schülern in 4 Altersklassen sicherte sich der PSV Stuttgart bei den Württembergischen Schülermeisterschaften in Biberach 3 Meistertitel und insgesamt 6 Medaillen.

Bei den Damen war der PSV nur im ältesten Jahrgang mit Luna Prager, Alaia Schwarz und Mia Jakob vertreten. Prager bestritt ihr erstes Turnier und kämpfte in der Vorrunde noch mit Nervosität, steigerte sich dann aber in der Direktauscheidung, in



der sie sich über den Hoffnungslauf in die Finalrunde focht. Auch Schwarz war zur Vorrunde noch nicht ganz wach und benötigte auch einen kleinen Umweg über den Hoffnungslauf um in die Finalrunde einzuziehen. Nach dem gewonnenen Viertelfinale fand sie im Halbfinale kein Mittel gegen Gertler aus Korb, sicherte sich aber dennoch die Bronzemedaille.

Jakob startete wie gewohnt sicher in der Vorrunde und ließ auch bis zum Finale gegen die Korberin Gertler nichts anbrennen. Ohne ein verlorenes Gefecht sicherte sich Jakob zum dritten Mal in Folge souverän den Meistertitel.

Die Herren waren mit Ravil Klein im jüngsten Jahrgang, Alec Tutunariu im mittleren Jahrgang und Len Müller, Neil Gauss, Jannis Oberreißl, Jacob Kieckbusch und Fynn Neuhoff im ältesten Jahrgang vertreten.

Klein focht in der jüngsten Gruppe direkt eine Finalrunde, in der er 3 Siege erkämpfte. Ganz knapp verlor er das Gefecht gegen den Korber Aldinger im Sudden Death und schrammte so haarscharf an der Bronzemedaille vorbei.

Tutunariu im mittleren Jahrgang, inzwischen erfahrener, focht eine solide Vorrunde und startete im 16er-K.O. mit einem Sieg. Der nächste Gegner Friedrichs aus Schwäbisch Gmünd machte es ihm schwerer und schickte ihn in den Hoffnungslauf, den er souverän gegen Rilling aus Tettngang gewann. Das Viertelfinale musste er jedoch verloren geben und landete auf Rang 6.

Mit 5 Jungs vom PSV war der älteste Jahrgang am Stärksten besetzt und Vereinsduelle unausweichlich.



Oberreißl, auf seinem erst zweiten Turnier, focht eine beherzte Vorrunde mit 3 Siegen und zog gut platziert in die Direktausscheidung ein. Äußerst knapp mit 9:10 verlor er das erste K.O. gegen den Korber Kappel und konnte sich dann leider nicht über den Hoffnungslauf wieder zurückkämpfen.

Gauß startete etwas holprig in die Vorrunde und stand im 16er-K.O. dem Tuttlinger Höppner gegenüber, der ihn in einem spannenden Gefecht äußerst knapp mit 9:10 in den Hoffnungslauf schickte. Hier profitierte Gauß erst von einem Freilos und musste dann aber gegen den Korber Sonsalla ran. Wieder war es ein äußerst knappes Gefecht und das Glück war nicht auf Seiten des PSVlers. Mit ebenfalls 9:10 musste sich Gauß geschlagen geben und die Waffen einpacken.

Müller tat sich in der Vorrunde noch schwer, konnte sich dann jedoch in der Direktausscheidung mit 2 ungefährdeten Siegen in die Finalrunde fechten. Dort traf er auf einen Vereinskollegen Kieckbusch dem er sich mit 5:10 geschlagen gegeben musste.

Neuhoff war hellwach und mit nur einer Niederlage aus der Vorrunde stand er gut platziert im 16er-K.O., dort räumte er erst Gabriel aus Tuttlingen und dann Kappel aus Korb aus dem Weg und erreichte problemlos die Finalrunde. Im Viertelfinale traf er abermals auf Kappel und zog auch diesmal wieder eine Runde weiter ins Halbfinale. Das folgende Vereinsduell gegen Kieckbusch konnte spannender nicht sein. Auf Augenhöhe schenkten die Freunde sich keinen Punkt. Mit feinem Gefühl für die Waffe blieb Neuhoff dem kampfstarken Kieckbusch immer dicht auf den Fersen und konnte auf 9:9 ausgleichen. Jetzt zeigte jedoch Kieckbusch die stärkeren Nerven und setzte den 10 und entscheidenden Treffer.

Kieckbusch leistete sich in der Vorrunde keine Niederlage und konnte mit einem Freilos in die Direktausscheidung starten. Aber durch die etwas längere Pause fand er gegen Höppner aus Tuttlingen noch nicht wieder in den Wettkampf und musste einen kleinen Umweg über den Hoffnungslauf machen. Im Viertel- und Halbfinale setzte er sich gegen seine Vereinskameraden Müller und Neuhoff durch und stand im Finale Tim Held aus Laupheim gegenüber. Mit großem Kampfeswillen und beherzt fechtend sicherte er den Meistertitel mit 10:7.

Im Anschluss fand das Mannschaftsfechten statt.

Sowohl die Damen (Jakob, Prager, Schwarz), wie auch die Herren (Kieckbusch, Müller, Gauß, Neuhoff) waren mit einem Freilos ausgestattet.

Die Damen bestritten ihr Halbfinale gegen die zweite Mannschaft aus Korb und zogen mit 45:33 ins Finale gegen die erste Mannschaft aus Korb ein. Hier kam es zu einem Herzschlag Finale bei dem die PSV Damen mit 44:45 den Kürzeren zogen und die Silbermedaille sicherten.

Die Herren ließen in Finale gegen Schwäbisch Gmünd nichts anbrennen und siegten deutlich mit 45:24 und holten sich damit Gold.

Text und Foto: Antje Kieckbusch

Platzierungen der Herren (JJ):

4. Ravil Klein





Platzierungen der Herren (mJ):

6. Alec Tutunariu

Platzierungen der Herren (äj):

1. Jacob Kieckbusch
3. Fynn Neuhoff
7. Len Müller
10. Neil Gauß
13. Jannis Oberreißl

Platzierungen der Damen (äj):

1. Mia Jakob
3. Alaia Schwarz
8. Luna Prager

Platzierungen der Herren-Mannschaft:

1. Jacob Kieckbusch, Fynn Neuhoff,
Len Müller, Neil Gauß

Platzierungen der Damen-Mannschaft:

1. Mia Jakob, Alaia Schwarz, Luna Prager

Externe Links:

[Turnierverlauf Florett männlich Schüler \(jJ\)](#)

[Turnierverlauf Florett männlich Schüler \(mJ\)](#)

[Turnierverlauf Florett männlich Schüler \(äj\)](#)

[Turnierverlauf Florett weiblich Schüler \(äj\)](#)

[Turnierverlauf Florett männlich Team Schüler](#)

[Turnierverlauf Florett weiblich Team Schüler](#)

